

## ***Aktivkreis Depression***

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld  
[www.hirndefekte.de](http://www.hirndefekte.de)

E-Mail: [BrunoRupkalwis@aol.com](mailto:BrunoRupkalwis@aol.com)  
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>  
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

Bundesministerium für Wirtschaft u. Technologie  
Herrn Bundesminister  
Michael Glos  
Scharnhorststr. 34 - 37

10115 Berlin



**Nicht denken - sauber bleiben!**

## **Volkskrankheit Depression**

Anlage: **CD-ROM Nr. 68**, Depression - der stille Schrei  
2 Schreiben (Glos, Rupkalwis)

Datum: 28. Januar 2006

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

ich möchte Sie bitten, von den beiden beigefügten Schreiben Kenntnis zu nehmen. Es geht dabei um das Lebensglück von etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland. Ich habe bei mehreren Schreiben an die Bundesärztekammer keine Antwort erhalten. Man will dort nicht zur Kenntnis nehmen, daß Depressionen Symptome von Mangelernährung sind. Der Rest steht auf der beigefügten CD-ROM, die ich als Dokumentation für die nachfolgende Generation gebrannt habe. Bitte lassen Sie den Ärztepräsidenten *Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe*, Herbert-Lewin-Str. 1, 50931 Köln, Farbe bekennen. Sie haben die Macht.

Noch etwas: Johannes Rau ist tot, er ist als Lump verstorben. Man wird ihn mit einem Staatsakt beweihräuchern und entsorgen. Wahrheit ist beweisbar. Dieses Schreiben ist Teil der Dokumentation. Sie finden es auch auf der CD-ROM.

Mir freundlichen Grüßen und  
bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen



## CSU-Landesgruppe

*im Deutschen Bundestag  
Der Vorsitzende*

17. September 2002

Herrn  
Bruno Rupkalwis  
Dahlienweg 17

Dieses Dokument wurde  
elektronisch bearbeitet (gescannt).

22869 Schenefeld

Sehr geehrter Herr Rupkalwis,

für Ihre E-Mail vom 6. September 2002 danke ich Ihnen.

Sie äußern sich darin über das mangelhafte Gesundheitssystem in Deutschland und insbesondere zu Depressionen als Symptome von Mangelkrankheiten.

Ohne auf die von Ihnen beschriebenen Zusammenhänge von Krankheiten näher eingehen zu wollen, denn dazu sind medizinische Sachverständige berufen, möchte ich Ihnen in einem doch entschieden widersprechen. Wenn Sie behaupten, dass die Politiker kein Interesse am Wohlergehen von Millionen Menschen haben, so sind Sie im Unrecht. Das erste Ziel eines vernünftigen Politikers ist, sich für seine Menschen im weiteren Umfeld und letztlich auch für alle Menschen in Deutschland einzusetzen.

Was die von Ihnen angesprochene Gesundheitspolitik betrifft, so gebe ich Ihnen Recht, dass dies ein schwieriges Feld ist, das bisher noch keine Regierung optimal gelöst hat. Aber eines ist sicher, während die Union in ihrer Regierungszeit ein bezahlbares, mit allen medizinischen und medizintechnischen Errungenschaften für alle Patienten ausgestattetes Gesundheitswesen ermöglichte, so hat Rot-Grün in nur vier Jahren das deutsche Gesundheitswesen zu einer Mangelverwaltung gebracht, die die höchsten Beitragssätze in der Geschichte der Krankenversicherung benötigt.

Daher hoffe ich, dass Sie Ihre Entscheidung doch noch überdenken und am Sonntag zur Wahl gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Glos MdB

Thema: **Gesundheitspolitik**

Datum: 25.01.2006 19:59:23 Westeuropäische Normalzeit

Von: [Bruno Rupkalwis](#)

An: [Dr.Schnitzer@t-online.de](mailto:Dr.Schnitzer@t-online.de), [katrin.lorenz@ewetel.net](mailto:katrin.lorenz@ewetel.net), [VeraEBrecht](mailto:VeraEBrecht), [Adrian@ciancia.de](mailto:Adrian@ciancia.de), [wufranke@foni.net](mailto:wufranke@foni.net), [Hagemeister-Husum@t-online.de](mailto:Hagemeister-Husum@t-online.de), [irmaeh2000@yahoo.com](mailto:irmaeh2000@yahoo.com), [kroyer.erkelenz@freenet.de](mailto:kroyer.erkelenz@freenet.de), [annemunsch@t-online.de](mailto:annemunsch@t-online.de), [re@litart.ch](mailto:re@litart.ch), [wolfgang.stoeger@mentalhealth.at](mailto:wolfgang.stoeger@mentalhealth.at), [vinothini@gmx.de](mailto:vinothini@gmx.de), [walter.hess@textatelier.com](mailto:walter.hess@textatelier.com)

Kopie an: [angela.merkel@bundestag.de](mailto:angela.merkel@bundestag.de), [gerhard.schroeder@bundestag.de](mailto:gerhard.schroeder@bundestag.de), [diezeit@zeit.de](mailto:diezeit@zeit.de), [Info@bild.t-online.de](mailto:Info@bild.t-online.de), [redaktion@focus.de](mailto:redaktion@focus.de), [info@foodwatch.de](mailto:info@foodwatch.de), [info@attac.de](mailto:info@attac.de), [info@bistum-mainz.de](mailto:info@bistum-mainz.de), [gremien@ekd.de](mailto:gremien@ekd.de), [spiegel-online@spiegel.de](mailto:spiegel-online@spiegel.de)

## Gesundheitspolitik – mit blindem Gewissen

**Sehr geehrte Frau Lorenz, sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer,**

liebe Freunde, ..., liebe Katzen und Hunde, ..., liebe Frau Bundeskanzlerin!

Zunächst möchte ich mich für Ihre guten Wünsche und für die aufmunternden Worte bedanken. Meinem Enkel geht es gut. Er ist gesund und hungrig, nimmt prächtig zu und macht nur Freude. Er bekommt die denkbar beste Ernährung - nämlich Muttermilch. Für ihn lohnt es sich, zu kämpfen.

Herrn Dr. Schnitzer danke ich für seine aufklärenden Worte in seinem letzten Brief, für seine nützlichen Hinweise und für die Verlinkung meiner Webseite [www.hirndefekte.de](http://www.hirndefekte.de). Sein Rundbrief zur Gesundheitspolitik trifft mit passenden, wohlformulierten Worten den Nagel auf den Kopf: „*Was soll eigentlich reformiert werden – etwa die Gesundheit?*“

Frau Lorenz, Sie haben so recht. Wer gegen dieses Ausplünderungssystem nicht zu Felde zieht, ist mit Blindheit geschlagen und geistiger Krüppel. Lassen Sie Ihren Sohn dennoch Medizin studieren, denn mit Ihrem Wissen ist er vorbelastet, und es besteht die begründete Hoffnung, daß er ein anderer Arzt wird: Alles hat seine Zeit! Ich war mein Leben lang blind, habe nicht erkannt, daß die Gesundheit meiner Frau auf den Op-Tischen der Ärzte geopfert wurde. Erst die schwere depressive Erkrankung meiner erwachsenen Tochter machte mich sehend. Deutsche Ärzte sind Stümper! Eine diplomierte Psychologin hätte meine Tochter mit ihrem dummen Geschwätz beinahe in den Tod getrieben. Sie redete ihr unterschwellig ein, sie sei als Kleinkind sexuell mißbraucht worden. Wer kommt als erster in Verdacht? Antwort: „*Der leibliche Vater!*“ Dies zu schreiben ist mir zwar peinlich, aber der Satz gehört wegen der Kausalität dazu.

Psychologie ist Pseudowissenschaft, und Psychologen sind die Priester des Bösen. Sie sind Wölfe im Schafspelz. Mit Fallbeispielen läßt sich jede Aussage (a priori) begründen, so handhaben es die Psychologen, und sie greifen nur auf Erkenntnisse ihrer eigenen Zunft zurück. Wer will das bestreiten? Denken ist (philosophische) Glückssache. Im Radio hörte ich gerade einem pensionierten Pastor zu, wie er in seinem Kommentar die eigenen Kollegen in die Pfanne haute. Er gab religiösen Fanatikern die Schuld an den Morden in Basra. Indoktrination und Gehirnwäsche sind aber eine Spezialität der Psychologen, erforscht und erprobt in der (untergegangenen) UdSSR. Dort nannte sich ihr Handwerk „kritische oder marxistische Psychologie“. Ihr fielen nachweislich Millionen zum Opfer. Wenn Psychologie und Religion eine Ehe (Symbiose) eingehen, entstehen gefährliche Sekten. Das sind meine subjektiven Erkenntnisse. Wenn man die Verantwortlichen für Mord und Massenselbstmord sucht, sollte man zunächst in der Psychologie beginnen. Die Psychologen schicken in ihrer grenzenlosen Dummheit depressivkranke Menschen auf einen Irrweg.

Ich habe den Sektenglauben an die Psychologie abgelegt und kann damit sehr gut leben. Psychologen kotzen mich nur noch an. Übrigens: „*Krank macht erst der Therapeut (Rolf Degen)!*“ Ich brauchte genau drei Jahre, um die Ursachen der Depressionen zu ergründen. Anfangs hatte ich nur einen (harten) Verdacht und glaubte, man nimmt mir mein Wissen mit Kußhand ab. Heute habe ich Gewißheit: „*Depressionen sind Symptome von Mangelernährung!*“ Die Industriernahrung liefert den Menschen nicht mehr ausreichend lebenswichtige Stoffe. Herr Dr. Schnitzer ist Vorkämpfer. Das habe ich alles 1000mal geschrieben. Keiner will es wissen, sie gehen wieder über Leichen.

Seit Etablierung der Psychotherapie haben sich in den Industriestaaten etwa 40 Millionen Menschen aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen. Keiner sagte ihnen, daß in ihrem Hirnstoffwechsel Serotonin fehlte. Serotonin ist der Stoff, aus dem die Träume entstehen. Es ist die Vorstufe des Melatonins (Jugendhormon), das nur im Schlaf erzeugt wird. Serotonin ist neben Dopamin, Noradrenalin und Acetylcholin der wichtigste Neurotransmitter. Dieses Wissen ist etwa 40 Jahre alt, kommt aber nun erst an die Oberfläche.

Feststellung: „**Ohne Neurotransmitter ist denken, fühlen und handeln nicht möglich!**“ Sollte diese

Erkenntnis Bestätigung finden, wird sie die Welt verändern, weil dann die Gesundheit ausbricht. Ich bin nur ein Sandkorn im Getriebe.

Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, mit Verlaub: „*Sie sind ein Stück Mist!*“ Schopenhauer lehrt uns, daß wir die Ehrverletzung begründen müssen. Seit mehr als fünf Jahren kämpfe ich um eine wissenschaftliche Überprüfung meiner Erkenntnisse: „Ohne *Tryptophan und Pyridoxin* ist die Biosynthese des *Serotonins* nicht möglich! Frau Bundeskanzlerin, Sie haben seit 1. Juli 2001 Kenntnis und dabei 55.000 Menschen in Deutschland totgeschwiegen, genau wie der Hinterbänkler Gerhard Schröder. Sie sind politisch verantwortliche Täterin, Täterin durch Unterlassung - daher Massenmörderin.

Was ein Mensch zu lernen hat, ergibt sich daraus, was er verwirklichen will. Interesse ist der Hunger nach geistiger Nahrung. Häufig hört man Menschen klagen, daß sie über kein gutes Gedächtnis verfügen. Ihnen empfehle ich stets, ihre Gedanken schriftlich zu fixieren und aufzubewahren. Anfang des Jahres 2001 fand ich im Internet unter dem Suchbegriff „*Neurotransmitter + Serotonin*“ nur eine Handvoll Einträge. Heute wiederholte ich den Suchvorgang. Bei Yahoo standen 911.000, bei MSN 257.679 und bei Google (Suchmaschine von AOL) immerhin noch 65.700 Einträge. Es ist wie ein Wunder, an dem die Medien stillschweigend im Interesse der Krankheitsmafia (Pharma, Ärzte- und Kassenfunktionäre, Psychologen) vorbeisehen. Karl Jaspers erhielt 1958 den „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“. Er erkannte die geistige Situation der Zeit, damals fragte er: „*Wohin treibt die Bundesrepublik?*“ Seine Schülerin Hannah Arendt sah die „Niemandherrschaft“ voraus, in der wir angekommen sind. Politisch kann man heute keinen mehr für die vielen Toten festnageln. Die Demokratie sieht es nicht vor. Mein Schulmeister hatte zu Jaspers Kontakt, deshalb kann ich mich an vieles erinnern. Die Kirchenführer in Deutschland (z.B. Kardinal Lehmann und Bischof Huber) übernehmen moralisch keine Verantwortung. Sie würden Jesus Christus, wenn er unter uns wäre, ein zweites Mal ans Kreuz nageln lassen: Christen werden zu Faschisten, stößt man sie an ihre Grenzen!

Noch einen Gedanken: Es ist, als ob Gesinnung und Charakter von Politikern und Ärzten sich (in den vergangenen 60 Jahren) nicht verändert hätten. Sie waren damals Deutschlands Unglück: *Ärzte unterm Hakenkreuz!* Sie haben seitdem weiter geherrscht, sich aber nicht besonnen. Unser Staat ist ausgeplündert. Man kürzt Pensionen und erhöht Steuern auf Renten. Sie gehen an die Substanz der Bevölkerung, bestehen damit nun auch schon unsere Enkel: „*Was man mir nimmt, kann ich meinem Enkel nicht geben!*“ Alle Nazis schoben die Schuld auf Hitler: „*Wir wurden verblendet und mißbraucht!*“ Es gibt selten Würde unter Menschen, oft aber geheime Wut und Zorn. Wer in Deutschland denkt, kann nur noch (geistig) emigrieren oder sein Gewissen in der Kirche abgeben. Nun hilft nur noch beten: „*Lieber Gott, gib uns eine moralisch verantwortliche Instanz!*“

Mit freundlichen Grüßen und  
bleibt gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis  
**Aktivkreis Depression**  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld  
Telefon: 040 / 830 62 42

PS: Je eine Kopie erhalten auf dem Postwege Herr Bundespräsident Horst Köhler sowie das Präsidium des Deutschen Bundestags (Dr. Norbert Lammert). Herr Bundespräsident: „*Auch Schweigen kann töten!*“